



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

**Lange Straße 38 - 26655 Westerstede
31. Januar 2016**

Jahresbericht der Stiftung Endometriose-Forschung für das Geschäftsjahr 2015

1. Mitglieder

Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Vorstand der Stiftung Endometriose-Forschung nicht verändert. In den wissenschaftlichen Beirat wurden aufgenommen:

- a. Dr. med. A. Fuscalzo, aufgenommen 27. 1. 2015
- b. Dr. Thomas Füger, München, aufgenommen 23. 3. 2015
- c. PD Dr. Dominik Denschlag, Bad Homburg, aufgenommen 23. 3. 2015
- d. Dr. Th. Ahrens, UFK Lübeck; aufgenommen 25.5.2015
- e. Dr. Sudip Kundu, Frauenklinik MH-Hannover, aufgenommen 15.9.15
- f. Priv. Doz. Dr. Patrick Imesch, UFK Zürich, aufgenommen, 20. 8. 2015
- g. Prof. Dr. med. Tanja Fehm, UFK Düsseldorf, aufgenommen 10. 9. 15
- h. Dr. med. G.K. Noé, CA Frauenklinik Dormagen, aufgenommen 15.9.15
- i. Dr. med. EC Janschek, OÄ LKH Villach, aufgenommen 15. 10. 15
- j. Dr. med. Rainer Schutz, CA Ammerland Klinik, aufgenommen 11.12.15

Drei Anträge wurden vertagt, bis die Antragssteller alle Voraussetzungen für die Aufnahme erfüllen.

2. Kassensituation

Der Jahresabschlussbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2014 wurden vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner in Bad Zwischenahn fristgerecht erstellt. Die Vermögenssituation der Stiftung ist stabil: Grundstockvermögen unverändert; das Umlaufvermögen ca. 9.000 € größer als im Vorjahr – bedingt vor allem durch Spenden und Überschüsse der Qualifizierungsveranstaltungen. Prüfung durch die Stiftungsaufsicht ist erfolgt mit positivem Bescheid vom 21. 1. 2016. Prüfung durch das Finanzamt Westerstede erfolgte; keine Beanstandungen und der Freistellungsbescheid vom 18.12.14 ist weiterhin (bis 18.12.17) gültig.

3. Laufende Aktivitäten

3.1 Allgemeine Aktivitäten

Die Mitgliedschaft im Dachverband Reproduktionsbiologie – medizin e.V. wurde am 7.8.2015 beantragt und die SEF ist auf der Mitgliederversammlung des DVR in Hamburg

am 3.12.2015 einstimmig aufgenommen worden. Als Vertreter der SEF im Vorstand des DVR wurde für 2 Jahre Dr. med. K. Bühler bestimmt.

Die auf der Beiratsversammlung am 26.9.15 beschlossene Sondierung hinsichtlich der Aufnahme der SEF unter das Dach der DGGG ist so verlaufen, dass der Präsident unserer Fachgesellschaft dies grundsätzlich begrüßt und zur Zeit wird durch einen Justiziar der DGGG geprüft, ob eine Aufnahme im Status einer AG ohne Änderung des Stiftungsstatus möglich ist. Ansonsten bliebe als Ausweg die Neugründung einer AG in der DGGG.

3.2 Zertifizierungen 2015

Folgende Zentren sind im Jahr 2015 abschließend zertifiziert worden:

- Kreiskrankenhaus Dormagen – Endometriosezentrum
- Marienkrankenhaus Schwerte – Endometriosezentrum
- Universitäts-Frauenklinik LMU München – Endometriosezentrum
- St. Anna Hospital Herne – klinisches Endometriosezentrum
- Ordination Dr. med. Haas, Linz – Endometriosezentrum
- Praxisklinik Fleet-Insel Hamburg – Endometriosezentrum
- Universitäts-Frauenklinik Düsseldorf – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- Frauenklinik Dr. Geisenhofer München – klinisches Endometriosezentrum
- Endometriosezentrum Hochtaunus Klinken – klinisches Endometriosezentrum
- C3-Kliniken Dr. Wagner, Düsseldorf – Endometriosezentrum
- MIC-Klinik Berlin – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- Helios-Amper-Klinikum Dachau – Endometriosezentrum
- St. Johannes-Hospital Dortmund – Endometriosezentrum
- Praxis Hagenberg (Österreich) - Endometriosezentrum

Folgende Endometriosezentren sind im Jahr 2015 abschließend rezertifiziert worden:

- Universitäts-Frauenklinik Lübeck – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- Kinderwunschzentrum Lagenhagen-Wolfsburg – Endometriosezentrum
- Tagesklinik Altonaer Straße – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- Herlingen-Stuttgart-Zuffenhausen – Endometriosezentrum
- Albertinen Krankenhaus Hamburg – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- PAN Klinik Köln – klinisches Endometriosezentrum
- Kinderwunschzentrum Dortmund-Siegen-Gießen – Endometriosezentrum
- Frauenklinik der Charité – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- Endometriosezentrum Dahme-Spreewald – klinisches Endometriosezentrum
- Universitätskliniken Erlangen – klinisch-wissenschaftliches Endometriosezentrum
- Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg – Rehabilitationszentrum für Endometriose
- RMK Schorndorf - Endometriosezentrum

Folgende Zertifikate wurden aberkannt:

1. MVZ Dr. Sydow, Berlin – kein Antrag auf Rezertifizierung gestellt, da kein Interesse mehr.
2. Amedes, Hamburg - kein Antrag auf Rezertifizierung gestellt, da kein Interesse mehr.
3. EZ Potsdam – jährliche Fallzahl nicht erreicht

3.3 Leitlinien für Diagnostik und Therapie der Endometriose

Unter Federführung von Prof. Dr. U. Ulrich, Berlin, sind die Aktualisierungen der Leitlinien im Jahr 2013 abgeschlossen und sowohl im Internet als auch als Büchlein im Zuckschwerdt Verlag publiziert worden. Auf Betreiben von Prof. Ulrich ist nun auch eine Veröffentlichung in englischer Sprache erschienen, damit unsere Leitlinien auch eine internationale Beachtung erfahren.

3.4 Aktivitäten bei der Europäischen Endometriose-Liga

Vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand haben die E-Mail- und Internetbasierte Patientinnenberatung ehrenamtlich im gesamten Jahr 2015 durchgeführt. Dafür Dank und Anerkennung.

Der 3rd European Endometriosis Congress, der erst in Paris stattfinden sollten, wurde wegen personeller Veränderungen auf Vorstandsebene, dann von der „society of endometriosis and uterine disorders“ (SEUD) durchgeführt. Es gibt keine Kooperation zwischen SEF und SEUD; jedoch erfolgte gemeinsame Werbung durch Information über die Kongresse auf den Internetseiten der Gesellschaften. Die EEL hat als nächsten Veranstaltungsort des Europäischen Endometriosekongresses Budapest gewählt (17. – 19. 11. 2016). Die Stiftung wird diesen Kongress aktiv unterstützen.

3.5 Kongresse und Tagungen

3.5.1. Die **11. Arbeitstagung der SEF** fand vom 16. – 18. Januar 2015 in Weissensee statt.

Themen, die als Vorträge bzw. in Arbeitsgruppen behandelt wurden:

Tief infiltrierende Endometriose:

- a. Qualitätsindikatoren der chirurgischen Therapie: was ist objektivierbar?
- b. RO-Resektion? Notwendig, sinnvoll, immer machbar?
- c. Morbidität und Komplikationen: welche und wie erfassen?
- d. Relevanz des Zugangsweges hinsichtlich der Ergebnisqualität?

Ovar und Endometriose

- a. Qualitätsindikatoren der Operation
- b. Relevanz von AMH
- c. Rezidive und deren Management, gibt es eine Prophylaxe?

Adenomyosis Diagnostik

- a. Bildgebende Verfahren – Planung einer Studie durch Zentren der SEF
- b. Laparoskopie, Hysteroskopie

Rehabilitation

- a. Spezifische Anforderung; aktuelle Situation in Deutschland; Probleme in Österreich.
- b. Möglichkeit von Studien zur Ergebnisqualität

Dokumentation:

- a. Mapping, Eingangs- und Ausgangsvideo des OP Situs,
- b. Standardschritte der Operationsschritte, Follow up (App?)

Unter der Leitung von Prim. Univ. Prof. Dr. J. Keckstein war die Tagung ein voller Erfolg. Da die Tagung im Weissensee-Haus in Techendorf stattfand, war keine Limitierung der Teilnehmerzahlen mehr nötig. Es konnten die 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bestens geeigneten Räumlichkeiten sowohl die Plenumdiskussionen als auch die Arbeit in den Arbeitsgruppen genießen.

3.5.2. 11. Endometriosekongress deutschsprachiger Länder

Der Kongress hat in Köln vom 24. – 26. September 2015 stattgefunden. Prof. Römer als Kongresspräsident hatte ein interessantes und umfangreiches Programm zusammengestellt. Von der Grundlagenforschung bis zu aktuellen Problemen der operativen und medikamentösen Therapie reichte das Spektrum. Chronischer Schmerz, Probleme der Lebensqualität und des sozialen und beruflichen Alltags wurden unter aktiver Einbeziehung der Selbsthilfeorganisationen diskutiert. Mit fast 500 Teilnehmern war der Kongress ein großer Erfolg. Die Abstracts sind in der Zeitschrift Geburtshilfe und Gynäkologie publiziert worden und die Highlights sind als Sonderheft im Thieme Verlag erschienen.

3.6. Qualifizierung für niedergelassene Frauenärzte und Frauenärztinnen auf dem Gebiet der Endometriose mit Erwerb eines Zertifikates nach schriftlicher Prüfung.

Die Seminare wurden im Jahr 2015 fortgesetzt und waren weiterhin sehr erfolgreich. Die limitierte Teilnehmerzahl von 40 wurde immer erreicht, teilweise überschritten (Sondergenehmigung) und die Beurteilungsbögen ergaben Durchschnittsnoten zwischen 1,4 und 1,7 gemäß dem Schulnotensystem. Über 90% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden die umfangreiche CME-Prüfung und erhielten das Zertifikat. An folgende Orten wurden 2015 Seminare abgehalten: Erlangen mit UFK, Lübeck mit UFK, Karlsruhe mit städt. Klinikum und Diako Karlsruhe-Rüppurr, Tübingen mit UFK sowie Dresden mit UFK.

Fest geplant für 2016 sind Düsseldorf am 5.3.2016 mit UFK, Köln-Hohenlind, Krefeld und Duisburg, sowie Frankfurt am 8. 10.16 mit Markus-Klinik und Hochtaunus-Kliniken; ferner Stuttgart am 22.10. 16 im Rahmen des DGGG Kongresses und am 3. 12. Münster zusammen mit der UFK.

3.7 Endometriose aktuell

Hier gibt es leider ähnlich wie im letzten Jahresbericht keinen Erfolg zu melden. Prof. Wildt als Leiter der Redaktion war zu höflich, um Druck auszuüben. Im Ergebnis ist kein Heft erschienen. Mit dem Geschäftsjahr 2016 (ab 1.4.16) wird Prof. Dr. R. Rothmund, UFK Tübingen die Redaktion übernehmen und alle Beiratsmitglieder haben zugestimmt, ihm die Arbeit durch aktive Mitarbeit zu erleichtern.

3.8 Vorstands- und Beiratssitzungen

Es fand eine Vorstandssitzung am 24. 9. 2015 im Raum 316 des Media Parks sowie eine Beiratssitzung am 26. 9. 2015 im Vortragssaal anlässlich des 11. Endometriosekongresses deutschsprachiger Länder in Köln statt. Protokolle wurden von PD Dr. Sillem bzw. Prof. Dr. Schweppe erstellt, sind verschickt worden und über den geschützten Mitgliederbereich unserer Internetseite jederzeit einzu- sehen und herunterzuladen.

4. Geplante Aktivitäten:

- 4.1. Auf Grund des Erfolgs der Qualifizierungsveranstaltungen soll versucht werden, auch im Jahr 2017 mit Hilfe der Firma Jenapharm an 3-4 Orten eine solche Fortbildung zu realisieren.
- 4.2. Kongress-Sitzungen der SEF:
 - 4.2.1. Auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe in Stuttgart 2016 ist eine eigene SEF-Sitzung im Programm als Hauptsitzung platziert. Die SEF dankt dem Präsidenten und der Programmkommission.
 - 4.2.2. Ferner findet auf dem DGGG Kongress unser Qualifizierungsseminar in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Frauenärzte statt.
 - 4.2.3. Auf dem Kongress der EEL in Budapest 2016 sollte die SEF mit einer eigenen Sitzung präsent sein. Prof. Schweppe steht mit dem Programmkomitee in Kontakt.
 - 4.2.4. Ob auf dem Weltkongress für Endometriose in Vancouver 2017 eine eigene „Session of the Scientific Endometriosis Foundation (SEF)“ platziert werden soll, ist nach den zweischneidigen Erfahrungen in Sao Paulo auch wegen der hohen Kosten noch nicht entschieden. Prof. L. Kiesel kümmert sich um adäquate Bedingungen.
- 4.3. Die Internetseite der SEF wird hinsichtlich Layout, Inhalt und Akzeptanz weiterhin positiv aufgenommen und hat sich – wenn auch sehr schleppend - mit dem geschützten Mitgliederbereich zur genutzten Informationsplattform entwickelt.
- 4.4. Verschiedene Mitglieder des Vorstandes und des Beirates werden auch im Jahr 2016 ehrenamtlich zur Verbesserung der Laieninformation in der Deutschen Sektion der Europäische Endometriose Liga mitarbeiten und das interaktive Forum der Internetseite „www.endometriose.de“ bedienen und als Experten Fragen beantworten.



Prof. Dr. med. Dr. h.c. K.-W. Schweppe
-Vorstandsvorsitzender-